

# Pressemitteilung

Bremen, 15. August 2017

## Unwetter mit Extremregen in Bremen In 15 Minuten fiel der Regen eines halben Monats

Am Dienstagabend um 18.00 Uhr gab der Deutsche Wetterdienst eine Unwetterwarnung (Stufe 3) für Bremen und Niedersachsen heraus. Um 18.30 Uhr war es dann soweit: In Bremen kam es bis 18.50 Uhr gebietsweise zu Gewittern mit Stark- und Extremregenfällen. Betroffen waren insbesondere die Stadtteile Horn, Altstadt und Sebaldsbrück. Im Bremer Süden gab es eine Regenzelle mit hoher Intensität in sehr kurzer Zeit. In Obervieland registrierte die Regenmessstelle der hanseWasser bis zu 25 Liter pro Quadratmeter – in 15 Minuten! Das entspricht rund der Hälfte der durchschnittlichen Regenmenge eines ganzen Monats.

### Extremregen nicht ohne Folgen

Von 12 bis 23 Liter pro Quadratmeter in der Stunde spricht hanseWasser von einem Starkregenereignis. Ab 24 Liter handelt es sich um einen Extremregen. Um diese großen Wassermassen zügig abführen zu können, wurden alle technischen Möglichkeiten eingesetzt: Die Leistung der Abwasserpumpen wurde planmäßig hochgefahren, umgehend wurden Entlastungskanäle und Regenwasserüberlaufbecken gefüllt.

Ohne moderne und durchdachte Computertechnologie ginge das nicht: Kanalwasserstände und Niederschlagsmengen werden automatisch erfasst und ausgewertet, Wehrklappen in Steuerbauwerken der Kanäle sensorgesteuert bewegt, um das Abwasser möglichst schnell abzuleiten. Nur so können die gewaltigen Mengen Abwasser gezielt bewegt, gesteuert und kontrolliert werden. An vielen Stellen musste Mischwasser über die Überläufe in bremische Gewässer eingeleitet werden.

Trotzdem kam es an einigen Stellen im Stadtgebiet – insbesondere in Obervieland – zu Kellerüberflutungen. Auch der hanseWasser Notdienst war mit allen Bereitschaften im Einsatz und kontrollierte neuralgische Punkte. Im Fokus: Unterführungen. Hier war ein Eingreifen des Notdienstes aber nicht erforderlich. Die Feuerwehr verzeichnete insbesondere im Stadtteil Obervieland Einsätze wegen Kellern, die unter Wasser standen.

### Wirksamer Schutz gegen Rückstau

**Wichtig:** Häuser mit einem wirksamen Rückstauschutz müssen auch bei solchen Unwettern keine nassen Keller fürchten. Denn gegen den Rückstau kann man sich schützen. Man muss es sogar! Der Gesetzgeber verlangt einen wirkungsvollen Rückstauschutz, mit dem sich verhindern lässt, dass Rückstauwasser ins Haus eindringt. **Die Experten von hanseWasser beraten alle Hauseigentümer kostenlos, wie sie sich wirksam schützen können. Die hanseWasser Kundenbetreuung ist telefonisch erreichbar unter 0421 988 1111.**

#### Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776  
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de